

Fußball auf dem Stundenplan

Internatsplätze mit Förderung von talentierten Kickern an der Schloss-Schule

Ein interessantes Projekt startet die Schloss-Schule Kirchberg in Kooperation mit dem Betreiber der Crailsheimer Fußballhalle Kickinside, Oliver Rehbach: Fußballtalentförderung auf höchstem Niveau.

RALF MANGOLD

Kirchberg. „Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, Potenziale bei den Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und zu fördern“, erzählt Schulleiter Dr. Ulrich Mayer. Um die schulische und die Persönlichkeitsentwicklung bestmöglich zu fördern, sollten auch Begabungen und Interessen der Kinder auf hohem Niveau entwickelt werden.

Mit Oliver Rehbach vom Kickinside hat Mayer jetzt einen Partner gefunden, der mit ihm ab dem kommenden Schuljahr ein Angebot für Kinder mit Fußballbegeisterung und -talent entwickelt und dieselbe Philosophie hat: Das Kind steht dabei immer im Vordergrund.

Das Sport-Angebot an der Schule ist zwar mehr als ausreichend, jedoch deckt es keinesfalls den Bedarf an Förderung über den Breitensport hinaus. Eine Spezialisierung ist nur mit einem Partner möglich, der hierfür die nötige Kompetenz besitzt. Als riesiges Plus für solch eine leistungsfördernde sportliche Ausbildung mit optimaler schuli-



Fußball-Förderer (von links): Ulrich Mayer, Kickinside-Betreiber Oliver Rehbach und der Wirtschaftsleiter der Schloss-Schule, Jürgen Scharch. Foto: Ralf Mangold

cher Betreuung sieht Mayer das Internatsangebot der Schloss-Schule: „Der Stundenplan kann nach den individuellen Bedürfnissen der Schüler gestaltet werden. Zudem besteht jederzeit die Möglichkeit, Stunden nachzuholen, wenn mal Unterricht versäumt wird.“

Erste Vorgespräche wurden bereits mit der Frauenfußballabteilung des TSV Crailsheim geführt, die selbst schon einmal ein Teilzeitinternat angedacht hat und deshalb großes Interesse an dem Projekt zeigt. Die Abgleichung der sportlichen mit den schulischen Belangen

und die emotionale Ganztagesbetreuung sind für einen Verein alleine kaum zu schaffen. Genau hier will die Schloss-Schule ansetzen, damit Talente auch den Weg nach Crailsheim gehen können.

Einen Fahrdienst gibt es schon, und so könnten die Nachwuchskickerinnen zu Training, Spiel oder den Fördereinheiten nach Crailsheim gebracht werden. Aber auch für Jungen gibt es höherklassige Nachwuchsteams in der Region, die Mannschaftstraining und Spielbetrieb anbieten könnten. „Wir wollen auf jeden Fall im kommenden

Schuljahr das Projekt starten. Das wäre bereits mit einem Kind möglich“, erklärt Mayer. Wenn es dann erst einmal angelaufen sei, hoffe er auf eine gewisse Sogwirkung. Interessant könnte das Angebot zudem für ausländische Schüler mit einer Leidenschaft für Fußball sein. „Wenn ein Kind aufs Internat wechseln will und als Hobby Fußball nennt, soll es irgendwann mal so weit sein, dass man dann gleich automatisch an die Schule in Kirchberg denkt.“ Das gelte nicht nur für hochtalentiertere, sondern auch für normal begabte Kicker, die einfach ihre Leidenschaft fördern wollen.

Schon seit einigen Jahren bietet Oliver Rehbach Kleingruppen- und Einzeltraining in seiner Fußballhalle an. 22 Kinder, hiervon sechs im Einzeltraining, nutzen das vereinergänzende Angebot der „Kickinside Soccer Academy“. Bis zu einer Entfernung von knapp 70 Kilometern reisen die Nachwuchskicker an. „Mit dem neuen Projekt ‚Fußball und Internat‘ ist es unser Ziel, Kindern und Jugendlichen eine noch intensivere Ausbildung zu ermöglichen“, so Rehbach. „Mein Ehrgeiz ist es, Kindern mit einer Leidenschaft für den Fußball optimale Möglichkeiten für ihre sportliche Weiterentwicklung zu bieten“, fährt er fort. „Ich freue mich riesig darauf, dass es endlich losgeht.“

Weitere Infos im Internet unter www.fussballundinternat.de